

„Der Spirit ist rübergekommen!“

Schnelle unbürokratische Finanzhilfe für Projekte zugunsten von Kindern – das bietet der DRK-Fonds Soforthilfe für benachteiligte Kinder (SofHi) des Landesverbands Westfalen-Lippe. Seit gut einem Jahr gibt es das erfolgreiche Spenden-Modell.

Oft sind es kleine Dinge, die eine große Wirkung haben: Die Teilnahme an einem Schwimmkurs oder an einer Klassenfahrt, die rechtzeitige Sprachförderung – was für die einen selbstverständlich ist, ist für benachteiligte Kinder enorm wichtig. Und wichtig ist auch, dass solche Hilfen schnell funktionieren. „Das ist unser Credo: Alles soll möglichst unkompliziert und niedrigschwellig sein“, sagt Nilgün Özel, Vizepräsidentin des Landesverbands Westfalen-Lippe und Mit-Initiatorin von SofHi.

Die Initialzündung für SofHi war eine Benefizveranstaltung im Detmolder Schloss im Juni 2016, bei der im Innenhof der Residenz eine Versteigerung und eine Tombola stattfanden. Die Idee dazu hatten Nilgün Özel und Maria Prinzessin zur Lippe, Vorsitzende des Ortsvereins Detmold, gemeinsam entwickelt. Die Veranstaltung war erfolgreich: Rund 10000 Euro brachte sie ein. Ein Grundstock für den Fonds war gelegt.

Damit Schwung in der Sache bleibt, sind die Verbände im Bereich des Landesverbands abwechselnd verantwortlich für Benefizveranstaltungen zugunsten des Soforthilfe-Fonds. Das Besondere: 25 Prozent des Erlöses behält der Verband, der den Event ausrichtet, 75 Prozent gehen an den Fonds. Seit dem Weltrotkreuztag 2017 ist der Kreisverband Gladbeck verantwortlich für das SofHi-Fundraising, ab Mai 2018 hat dann der Kreisverband Brilon den Hut auf.

Seit dem Start von SofHi konnten schon diverse Projekte gefördert werden. So finanziert beispielsweise eine Kita in Lüdenscheid mit Hilfe von SofHi musikalische Sprachförderung. Andreas Brisch, Leiter der Kita Tinsberg, sagt: „Wir sind eine Kita plus – das bedeutet, dass wir einen besonderen Förderbedarf haben, weil die Kita in einem sozi-



Die erste Staffelübergabe: (v.l.) Maria Prinzessin zur Lippe, Vorsitzende des Ortsvereins Detmold, Wilhelm Walter, Vorsitzender des Kreisverbands Gladbeck und Landesverbands-Vizepräsidentin Nilgün Özel

al schwachen Gebiet liegt. Aber dieses Geld ist gebunden, es darf nur für Personalkosten verwendet werden. Mit den Mitteln von SofHi zahlen wir einen ausgebildeten Musikpädagogen und alle 41 Kitakinder profitieren von der tollen, kreativen Stimmung dieser besonderen Förderung.“



Westfalenpferd in Rotkreuzluft: Das SofHi-Maskottchen ist eine Idee von Nilgün Özel – es wird zugunsten des Fonds vom Landesverband verkauft

Unterstützung hat das SofHi-Projekt auch von Seiten des Bundesverbands: Vizepräsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg hat die Schirmherrschaft für SofHi übernommen und wirbt auch für Nachahmer in anderen Landesverbänden.

Zudem hat der Fonds von Anfang an auch auf Unterstützer außerhalb des DRK gesetzt. „Sonst läuft man Gefahr, immer wieder die gleichen Leute anzusprechen“, betont Nilgün Özel. „So konnten wir Christina Haberbeck, eine Unternehmerin und Künstlerin aus Detmold, für die Sache gewinnen. Frau Haberbeck hat sich von Anfang an sehr engagiert und gehört jetzt mit zu unserem SofHi-Komitee, in dem wir über wichtige Entscheidungen beraten. Noch sind wir ja in der Findungsphase. Aber der Spirit ist rübergekommen!“

Weitere Informationen

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, Nilgün Özel, Vizepräsidentin des Landesverbands, E-Mail: sofhi@drk-westfalen.de